

## **Zu wenige Spitzenämter**

FRAUEN Christdemokratinnen in der FU wollen am Ball bleiben

Vom 14.01.2010

WALDBÖCKELHEIM (mha). Die Frauenunion (FU), der organisatorische Zusammenschluss aller weiblichen Mitglieder der Christdemokraten, das sind derzeit 430 im Kreis Bad Kreuznach, hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Besonders begrüßt wurden die Gründungsmitglieder Helga von Kügelgen und Ingrid Wilutzky. Das Kürzel "FU!" mit dem Ausrufezeichen steht dafür, so in den Richtlinien, dass Interessen der Frauen vertreten werden und Frauen in angemessenem Maße in den politischen Gremien ihren Platz finden.

Dieses Ziel ist nach Feststellung der Vorsitzenden Marita Frieden nicht erreicht. Frauen seien unterrepräsentiert, die 30 Prozent Vorgabe der CDU längst nicht erfüllt, obwohl mit den Abgeordneten Julia Klöckner und Bettina Dickes, der Versammlungsleiterin, und anderen Spitzenpositionen im Kreis und in den Kommunalparlamenten besetzt sind. Das liege nicht nur an den Gremien, sondern vor allem auch an den Frauen, die mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten ausmachten. Die Veranstaltungen der FU, unter anderem das Frauenfrühstück, bieten Möglichkeiten, sich auszutauschen.

Im Rechenschaftsbericht erfolgte die Würdigung von Veranstaltungen wie die Feierlichkeiten zu "60 Jahre Rheinland-Pfalz", wo Zeitzeugen wie Helga von Kügelgen, Ingrid Wilutzky, Albrecht Martin, Richard Walter und Josef Schmidt berichteten.

Weiterer Höhepunkt war das Jubiläum "40 Jahre FU! im Kreis Kreuznach", an dem die Ehrevorsitzende Rita Süßmuth an der ebenso spannenden wie unterhaltsamen Gesprächsrunde über die Gründertage teilnahm.

Außerdem war die Zeit geprägt durch die Wahlen, unter anderem mit dem grandiosen Ergebnis von Klöckner mit dem überlegenen Gewinn des Direktmandats.

Weiter berichtete die Vorsitzende von Terminen wie Weihnachten in Pfaffen-Schwabenheim, Stadtbesichtigung in Meisenheim, auf den Spuren von Hildegard von Bingen in der Klosterruine Disibodenberg und der Besichtigung des Café Bunt in Bad Kreuznach. Darüber hinaus fanden Treffen statt mit den Senioren von Stadt und Kreis, auf Adventsfeiern, auf dem Jahrmarkt und Nikolausmarkt.

Für die bevorstehenden Wahlen fühlt sich die FU gut aufgestellt mit den zwei TOP-Frauen an der Spitze, Bettina Dickes und Julia Klöckner, die sogar in aussichtsreicher Konkurrenz zu Amtsinhaber Kurt Beck von der SPD.

Frauen, so befand Marita Frieden, hätten mehr Mut und Zivilcourage, agierten sorgfältiger und genauer als Männer, scheiterten aber insbesondere dort, wo keine Listenwahlen stattfinden.

Einstimmig wiedergewählt wurden die Vorsitzende Marita Frieden aus Bad Kreuznach, ihre Stellvertreterin Heike Bruckner aus Hackenheim und Schriftführerin Christel Hoseus. Zu Beisitzerinnen gewählt wurden Magdalena Forster, Christine Franzen, Stephanie Engelsmann-Kleintz, Heiderose Häußermann, Brigitte Kraus, Elisabeth Oehler, Jutta Riethe, Marita Schnorrenberger, Manuela Späth, Elke Stern, Tanja Wallhäuser, Edith Winkens und Sabine Espenschied.